

SGV-Jahresbericht 2020 Wege

Allgemeine Wegearbeit

Stürme, Dürre und Borkenkäfer - riesige Waldflächen in unserem Vereinsgebiet sterben ab und verschwinden. Wir stehen vor Aufgaben, die wir immer noch nicht vollumfänglich beschreiben können. Die hervorragend markierten Wanderwege sind durch die Waldkalamitäten innerhalb nur weniger Monate aus dem Markierungsnetz des SGVs fast verschwunden. Hierbei sind deutliche regionale Unterschiede zu beobachten: Die höheren Lagen sind noch etwas weniger betroffen als die Mittellagen. Durch den fehlenden Baumbestand ist eine durchgängige Markierung dann nur noch durch das Setzen von Markierungspfosten möglich.

Trotz aller Widrigkeiten sind die Wegemarkierungen für 2020, mit bestmöglichen Ergebnissen in dieser Situation, abgeschlossen worden. Dies ist aber nur durch den unermüdlichen Einsatz aller ehrenamtlichen Wegemarkierer und Wegemarkiererinnen, die treu zu ihrem SGV stehen, möglich gewesen.

Im letzten Jahre strömten immer mehr Wanderer in die Wälder, um das bisherige Freizeitverhalten und Reisen, was pandemiebedingt nicht mehr möglich war, auszugleichen. Der Unmut der neuen Waldbesucher über den schlechten Zustand der Wanderwege ist verständlich, jedoch im Moment nicht zu ändern. Zuerst muss die schnellstmögliche Holzabfuhr erfolgen, um einen noch größeren Wertverlust für die Waldbesitzer zu verhindern. Anschließend steht die wichtige Wiederaufforstung an, die uns sicherlich auch noch einiges an Verständnis abfordert.

Dazu kamen dann noch die Pandemiebeschränkungen des Jahres 2020. Tagungen, Aus- und Fortbildungen wurden verschoben oder digital durchgeführt. Aber wir haben uns gut darauf eingestellt und bekamen das hin.

Wegemanagement

Der Bereich SGV-Wegemanagement hat sich in den letzten Jahren sehr positiv und dynamisch entwickelt. Neben den Basisaufgaben Erstmarkierung, Bestandserfassung, Benehmensverfahren und Digitalisierung, konnten wir in diesem Jahr wichtige Schritte bei der weitergehenden Einführung unseres Wabensystems gehen.

Ein besonderes Augenmerk haben wir auch auf das Benehmensverfahren gelegt. Dieses Verfahren ist gem. § 19 (DVO-LNatSchG) vorgeschrieben und bei der Schaffung neuer Wanderwege zu beachten.

Darüber hinaus haben wir die vergangenen Monate genutzt, um – neben dem hauptamtlichen SGV-Wege-management – den ehrenamtlichen Bereich neu zu strukturieren. Mit der neuen Struktur sind wir künftig im Haupt- und Ehrenamt noch leistungsfähiger!

Ehrenamt

Der Lenkungskreis Wege (LK-W) wurde umgestaltet, das bisherige Regionalprinzip wurde in Fachbereiche geordnet. Diese Fachbereiche unterstützen den Hauptfachwart Wege mit ihrem jeweiligen Fachwissen. Der SGV-Geschäftsführer und die Leitung des Wegemanagements gehören quasi Amt dazu.

Der Fachausschuss Wege, hier sind alle Bezirksfachwarte Wege Mitglied, ist fast komplett. Letztes Jahr haben sich insgesamt sechs engagierte SGV-Mitglieder als Kandidat für die Wahl zum Bezirksfachwart in den jeweiligen Bezirken bereit erklärt. Pandemiebedingt stehen noch viele Wahlen an, werden aber schnellstmöglich durchgeführt. Bis dahin sind die Kandidaten kommissarisch im Amt. Lediglich für die Bezirke 5 Südsauerland und 16 Bochum sind die Bezirksfachwarte noch vakant.

Die Aufgabe des Hauptfachwartes Wege habe ich im Dezember 2020 von Hubert Prange übernommen. Der Fachbereich Wege wird sich dieses Jahr noch in gebührender Form von Hubert verabschieden. Sein langjähriges, umsichtiges und vorausschauendes Handeln hat den gesamten SGV als zuverlässigen Partner bekannt gemacht. Die Wegearbeit des SGVs hat unter seiner Führung einen exzellenten Ruf erlangt und ist in vielen Bereichen Maßstab für andere Wandervereine geworden.

Ingobert Balkenhol
SGV Hauptfachwart Wege